



ALUMNI-JOURNAL

DES STUDIENGANGS EINKAUF UND LOGISTIK

AUSGABE 2/2018

Liebe Alumni,

ein wichtiger Baustein im Studienprogramm sind die Kontakte zu Unternehmen. Firmenbesichtigungen und Exkursionen bilden die Brücke zwischen Theorie und Praxis. Auch die Studierenden sehen den Mehrwert an Wissen und Erfahrung und gestalten das Programm aktiv mit. Seit dem Sommersemester 2018 gibt es eine studentische Initiative, um regelmäßig in Firmen unterwegs zu sein. Unter dem Motto **LogLive – Logistik Live** organisieren Studierende in jedem Semester zwei Exkursionen zu Firmen. Die ersten beiden Exkursionen führten in das nähere Umfeld zu Kramski und Klingel in Pforzheim. Weitere Informationen zu LogLive auf unserer [Homepage](#).

Herzlichst Ihr,



Prof. Dr. Klaus Möller
Studiendekan Einkauf & Logistik

Inhalt

- Zu Gast bei KRAMSKI Pforzheim
- Zu Gast bei KLINGEL Pforzheim
- Optimierung der Einlernprozesse bei *fischerwerke*
- Forschungsprojekt Lernlager auf der LogiMAT
- Preiszeit 2018
- Termine

Zu Gast bei KRAMSKI Pforzheim

Unter dem Motto „LogLive – Logistik live“ fand am 15.05.2018 eine Exkursion zu Kramski Pforzheim statt. Kramski fertigt Stanz- und Hybridteile, Baugruppen aus Metall und Kunststoff sowie Hochleistungs-Stanz- und Spritzgießwerkzeuge. Nach einer kurzen Präsentation des Unternehmens durch Geschäftsführer Dr. Jürgen Ruhnau folgten Rundgänge in kleinen Gruppen durch die Fertigung und das 2014 neu errichtete Hochregallager. Am Ende des Rundgangs konnten die



fertigen Bauteile für die Automobil- und Medizinindustrie begutachtet werden. Im anschließenden Kamingsgespräch hatten die Studierenden Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ebenso wurde über die Themen Praxissemester, Werkstudententätigkeit, Thesis und Einstieg bei Kramski gesprochen. Den Abschluss des Besuches bildete ein gemeinsames Mittagessen.

Zu Gast bei KLINGEL Pforzheim



Die zweite LogLive-Exkursion führte die Studierenden am 16.05.2018 zu Klingel Pforzheim. Nach der Vorstellung des Unternehmens durch den Logistikleiter Benjamins Ihrig ging es zur Besichtigung. Beim Rundgang konnte die Ware vom Wareneingang über die Weiterbeförderung in Zwischenlagern bis zu Warenausgang und Retoure begleitet werden. Die Studierenden erlebten die Beförderung hautnah, schwebten doch permanent Kleidungsstücke in Taschen oder auf

Bügeln an der Gruppe vorbei. Insgesamt 50 Kilometer umfasst das Schienennetz. Herzstück ist das 2017 in Betrieb genommene vollautomatisierte Warenlogistikzentrum, in dem rund 710.000 Artikel in Taschen (Bags) hängend gelagert werden. Die Studierenden erhielten Informationen über die Anforderungen an Ware, Lieferanten, Lager, über den Materialfluss und die Funktionsweise der Fördertechnik sowie zu Personalfragen.

Optimierung der Einlernprozesse bei den *fischerwerken*

Der Einarbeitungsprozess neuer Mitarbeiter ist der erste Schritt zu einer effizienten Prozessgestaltung im Berufsalltag eines Unternehmens. Hier werden sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen vermittelt. Dies soll dabei unterstützen, neue Mitarbeiter in einem Team einzuarbeiten und zu integrieren. Daher ist



Von links: Marc Kiefer (Fa. fischer), Prof. Dr. Klaus Möller (HS Pforzheim), Matthias Wehle (Fa. fischer), Luisa Gerke, Fabienne Hermann, Nicole Schneider, Stefanie Dambacher, Ulrike Schulz, Magdalena Seifried (Projektgruppe), Eckhard Hagen (Fa. Fischer)

dieser Prozess für ein Unternehmen von hoher Bedeutung. Eine Gruppe von Studierenden optimierte in ihrem Projekt den bestehenden Lerninselansatz für Intralogistikprozesse im fischer Global Distribution Center Waldachtal, um neue Mitarbeiter besser und schneller an ihre Aufgaben heranzuführen. Es zeigte sich, dass neue Mitarbeiter am besten durch erfahrene Kollegen eingelernt werden. Dies veranlasste die Projektgruppe, auf diesen Ansatz aufbauend das M.I.T Konzept (**M**itarbeiter – **I**nformation – **T**raining) zu entwickeln: mit.denken, mit.machen, mit.lernen. Das Konzept zeichnet sich durch die Festlegung eines einheitlichen Einlernprozesses aus, der den neuen Mitarbeitern Orientierung geben soll.

Forschungsprojekt Lernlager auf der LogiMAT

Mit großem Interesse folgten über 100 Besucher der LogiMAT Stuttgart am 14.03.2018 dem Vortrag zum Forschungsvorhaben „LernLager“ (siehe Newsletter 07/2017). Daniel Mezger von der Universität Stuttgart führte zusammen mit Thomas Jehnichen von der Hochschule Pforzheim in das Forschungsprojekt ein und präsentierte erste sogenannte „LernPakete“ für die Einarbeitung von manuellen Kommissionierern. „In LernPaketen werden einzelne Lernmethoden unter pädagogischen



Gesichtspunkten so miteinander verbunden, dass Mitarbeiter optimal auf ihre Arbeitstätigkeiten vorbereitet werden“, so Thomas Jehnichen (Foto). Zum Projektabschluss Anfang 2019 werden aus den Forschungsergebnissen Handlungsempfehlungen zur Optimierung von Lernprozessen entwickelt. Hiervon profitieren die beteiligten Praxispartner des Projektes; insbesondere ist der Mittelstand ein Adressat der Projektergebnisse.

Preiszeit 2018

Im Rahmen der PREISZEIT wurden am 27. Juni 2018 hervorragende Leistungen von Studierenden der Fakultät für Wirtschaft und Recht ausgezeichnet. Das Stuttgarter Softwareunternehmen AEB stiftete hierbei zwei Förderpreise, die sich mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik beschäftigen. Die Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit ging an **Johannes**



Mayer für seine Bachelor-Thesis „Optimierung der Supply Chain im Ersatzteilbereich durch die additive Fertigungstechnologie in Verbindung mit dem dezentralen Datenspeicherungskonzept Blockchain“. Die additive Fertigungstechnologie stellt eine ernstzunehmende Alternative zur klassischen Produktion in Losgröße eins dar. Die Thesis entwickelte ein Konzept für das Lizenzmanagement derartiger produzierter Ersatzteile auf Basis einer Blockchain. Die zweite Auszeichnung ging an eine Projektgruppe von Studierenden, die sich im Rahmen ihres Studienprojektes „Prozessoptimierung – Digitale Produktentwicklung“ mit der Entwicklung eines standardisierten Meilensteinplans zur Prozessoptimierung der digitalen Produktentwicklung bei einem mittelständischen Unternehmen beschäftigten. Die Projektmitglieder **Dominik Agbontaen, Ioannis Kostopoulos, Nele Roloff, Paul Steinheider** und **Torge Wieling** entwickelten nach der IST-Analyse einen optimierten SOLL-Prozess. Darauf aufbauend wurde ein standardisierter Meilensteinplan in Form eines Excel-Tools zur Projektverfolgung erstellt.

Einkauf & Logistik - Termine 2018

- 02.10.2018 Begrüßung der Erstsemester
- Oktober 2018 Tagesexkursion Pforzheim
- November 2018 Tagesexkursion Mannheim
- 15.11.2018 DIES ACADEMICUS – Lehrende berichten aus der Forschung
- 27.11.2018 X-Day - Firmenkontaktmesse
- Dezember 2018 Stammtisch

Kontakt:

Hochschule Pforzheim
Studiengang Einkauf und Logistik
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim

Tel: 07321 28 60 96
Fax: 07231 28 61 90
Mail: sabine.lipinski@hs-pforzheim.de
www.hs-pforzheim.de/einkaufundlogistik

